

# Flexibel lernen an der Frankfurt University of Applied Sciences: Neue Wege in der Weiterbildung

Anna Bergstermann, Frankfurt University of Applied Sciences

**Gesellschaftliche Veränderungen, Fachkräftemangel, Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelten erfordern den stetigen Ausbau eigenen Wissens. Als Hochschule der Chancen versteht die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) Bildung als lebensbegleitenden Prozess auf Basis von Durchlässigkeit sowie Anrechnung außerhochschulischer Qualifikationen mit offenen Zugängen zur Hochschul- und Weiterbildung.**

## **Flexibilisierte, bedarfsorientierte Lernangebote für die Transformationsgesellschaft**

Heute ist es von entscheidender Bedeutung, innovative Wege zu finden, um Wissen und Bildung zugänglich und adäquat zu gestalten. Vor diesem Hintergrund haben wir uns das Ziel gesetzt, flexibel gestaltete und bedarfsorientierte Lernangebote zu entwickeln, die in einer speziellen Zertifikatssystematik innerhalb der wissenschaftlichen Weiterbildung verankert sind.

Unser Ansatz zielt darauf ab, individuelle Lernbedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen und Bildungsangebote zu schaffen, die es den Lernenden ermöglichen, sich gezielt weiterzuentwickeln. Diese Lernangebote sollen nicht nur isoliert stehen, sondern auch die Möglichkeit bieten, innerhalb eines flexibilisierten Masterprogramms auf einen entsprechenden hochschulischen Abschluss hinzuarbeiten.

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Entwicklung dieser Lehr- und Lernangebote ein kollektiver Prozess sein sollte. Daher setzen wir auf einen kontinuierlichen und dialogi-

schen Austausch zwischen Unternehmen, Institutionen, der Stadtgesellschaft, Lehrenden und Lernenden. Auf diese Weise können wir sicherstellen, dass die Inhalte unserer Bildungsangebote stets aktuell und relevant bleiben, um den sich wandelnden Themen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht zu werden. Damit legen wir den Grundstein für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Bildungslandschaft.

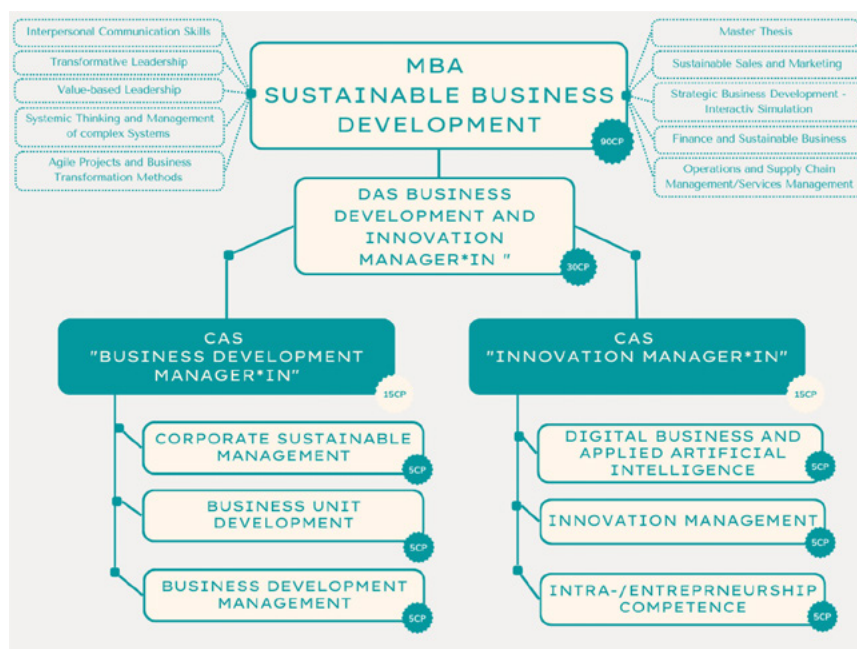
Im Fokus stehen die Formate Certificate of Advanced Studies (CAS) und Diploma of Advanced Studies (DAS), angelehnt an das Trans-

parenzraster der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudien ([www.dgwf.net](http://www.dgwf.net) und [www.kompetenzcampus.de/zertifikatsprogramme](http://www.kompetenzcampus.de/zertifikatsprogramme)). Eine Anrechnung dieser Zertifikate auf einen Studienabschluss soll im Sinne der Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit von Bildungsangeboten gewährleistet werden. Auch widmen wir uns bereits dem Thema Microcredentials und entwickeln kleinteilige Lehr- und Lernangebote.

In allen Fällen stehen die Kompetenzentwicklung in Bezug auf gesellschaftlich relevante (Zukunfts-)Themen sowie interdisziplinäre Ansätze und Methoden im Vordergrund der konzipierten Lernangebote. Um hier eine hohe Reaktions- und Anpassungsfähigkeit in der Entwicklung von Angeboten zu erlangen, wird das Projekt Prozesse gestalten, die es erlauben, Bildungsangebote agil zu entwickeln, kurzfristig inhaltlich anzupassen und Formate der Qualitätssicherung zu etablieren

## Der Weg zu flexiblen, bedarfsorientierten Lernangeboten

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Weg zu flexiblen, bedarfsorientierten Lernangebo-



ten aussehen könnte. Als Beispiel dient der Master of Business Administration (MBA) „Sustainable Business Development“, der im Herbst 2023 an der Frankfurt UAS an den Start gegangen ist. Bereits während der Curriculums-Entwicklung wurde mitgedacht, welche Themen sich in kleinteiligeren Formaten aus dem Studienangebot herauslösen lassen und in die Zertifikatsstruktur überführt werden können. Ergebnis sind zwei Certificates of Advanced Studies (CAS) „Business Development Manager:in“ und „Innovation Manager:in“. Beide CAS gemeinsam ergeben das Diploma of Advanced Studies (DAS) „Business Development and Innovation Manager:in“. Alle Zerti-

fikate können unabhängig vom MBA besucht werden und sind auf das MBA-Studium anerkennbar, sodass ein späterer Studienabschluss möglich bleibt (siehe Grafik).

In einem zweiten Schritt möchten wir dieses System noch flexibler gestalten und die Anerkennung weiterer Zertifikate ermöglichen. Ganz konkret prüfen wir momentan die Anerkennung der berufsbegleitende Weiterbildung zur/zum „Qualifizierte:n Innovationsmanager:in für Energiesysteme“, die die Managementschool der Universität Kassel in Kooperation mit House of Energy anbietet.

## Quellen

- [1] KompetenzCampus – Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an der Frankfurt University of Applied Sciences: [www.kompetenzcampus.de](http://www.kompetenzcampus.de)

direkter Link zur Zertifikatssystematik:

[www.kompetenzcampus.de/zertifikatsprogramme](http://www.kompetenzcampus.de/zertifikatsprogramme)

direkter Link zum MBA Sustainable Business Development:

[www.kompetenzcampus.de/subd](http://www.kompetenzcampus.de/subd)

- [2] Transparenzraster Deutsche Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudien e.V. [www.dgwf.net](http://www.dgwf.net)

## Die Autorin

**Anna Bergstermann** ist Leiterin KompetenzCampus für Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an der Frankfurt University of Applied Sciences

# PERSPEKTIVEN

Die Fachpublikation des House of Energy

## Energie trifft Nachhaltigkeit:

Konzepte von heute – Lösungen für morgen

### Technologie

Die zukünftige Rolle von Erdgas im deutschen Energiesystem

### Gastbeiträge

Suffizienz in Wirtschaft und Politik